

09. Oktober 2014

StudiumPlus begrüßt 348 Erstsemester in Wetzlar

Duale Hochschulstudien der THM haben jetzt 1210 Studierende

Wetzlar. Die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen, StudiumPlus, wachen weiter: In der Wetzlarer Stadthalle wurden 348 Bachelor-Studierende begrüßt, die zum Wintersemester 2014/15 ihr duales Studium beginnen. Zusammen mit den 57 neuen Master-Studierenden, die bereits separat empfangen wurden, kann StudiumPlus 405 Erstsemester begrüßen - 300 davon am Standort Wetzlar und 105 an den vier Außenstellen in der Region.

„Damit haben wir insgesamt 1210 Studierende und erstmals die 1200er-Marke geknackt“, freute sich der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, bei der Begrüßung der Erstsemester. Eine kurze Befragung ergab, dass StudiumPlus inzwischen auch außerhalb Hessens einen guten Ruf hat: Etwa 40 Erstsemester sind aus anderen Bundesländern nach Wetzlar zum Studieren gekommen – die weiteste Anreise hatte ein Student, der aus dem 600 Kilometer entfernten Schwerin kommt. Etwa 50 sind für das duale Studium nach Wetzlar oder an die Standorte der Außenstellen gezogen.

Den für das duale Studium so wichtigen Praxisbezug dürfte etwa die Hälfte der Erstsemester durch eine abgeschlossene Lehre bereits haben. Und etwa ein Drittel ist vom eigenen Unternehmen angeregt worden, das Bachelor-Studium aufzunehmen - ein Zeichen für die Wertschätzung des praxisnahen Studiums durch die Wirtschaft, aus der auch 40 Prozent der 300 Dozenten stammen.

Bei einem dualen Studium gibt es natürlich auch eine doppelte Begrüßung: Als Vertreter der über 600 Partnerunternehmen sprach Norbert Müller zu den Studierenden. Er ist Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien, in dem die Partnerunternehmen organisiert sind. „Sie sind privilegiert“, erklärte er den Erstsemestern, „auf Sie warten keine überfüllten Hörsäle, sondern kleine Lerngruppen und jederzeit ansprechbare Dozenten.“ Zudem könnten die Studierenden im Unternehmen sofort umsetzen, was sie gelernt haben. Dafür sollten sie aber auch etwas zurückgeben: „Sie werden dringend gebraucht im globalen Wettbewerb“, appellierte Müller, „unsere Chance ist Wissen.“ Gefordert sei der Wille zur Innovation, der Wunsch, etwas zu verändern. Ähnlich motivierende Worte fand auch Stadtrat Harald Semler, der die Studierenden als Repräsentant der Stadt Wetzlar begrüßte: Er legte den Erstsemestern mit sehr persönlichen Worten ans Herz, sich auch bei Problemen nie entmutigen zu lassen. „Halten Sie an Ihrem Ziel fest, auch wenn es schwierige Momente gibt“, betonte er. Schwierige Momente standen an diesem ersten Tag des Studiums aber noch nicht an: Die Erstsemester lernten die Mitglieder des Direktoriums von StudiumPlus kennen und erhielten eine Menge Informationen über den Ablauf des Bachelor-Studiums, das sie in den kommenden drei Jahren sowohl an der Hochschule als auch in den Unternehmen herausfordern wird.